



Sehr geehrte Damen und Herren,

heute kam der Bundesrat zu seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause zusammen – mit einem umfangreichen Programm: Unter anderem wurden sieben Gesetzesbeschlüsse des Deutschen Bundestages, 39 Gesetz- und 12 Verordnungsentwürfe der Bundesregierung sowie 15 Länderinitiativen beraten.

In den Vorlagen der Bundesregierung ging es unter anderem um das Heizungsgesetz, die kommunale Wärmeplanung, die geplante Freigabe von Cannabis sowie um mehr Spielraum für Kommunen bei Tempo-30-Zonen und beim Anwohnerparken. Vonseiten der Länder wurde unter anderem eine weitere Gewährung des ermäßigten Umsatzsteuersatzes für Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen zur Stärkung des Tourismus- und Gastronomiegewerbes gefordert. Aus hessischer Sicht bedeutsam war auch die Gesetzesinitiative zur Einführung sogenannter Commercial Courts, englischsprachiger Kammern an Gerichten. Insbesondere der Justizstandort Frankfurt am Main würde davon stark profitieren.

Was gab es noch? Am Mittwochabend fand das erste Apfelfest in der Landesvertretung statt. Gemeinsam mit der Rhöner Apfelinitiative wurden nicht nur Produkte hessischer Obstbauern einem großen Publikum präsentiert, sondern auch viel Wissenswertes über den Schutz der Streuobstwiesen, über Anbaumethoden und über die Sortenvielfalt vermittelt. Wussten Sie zum Beispiel, dass es in Hessen über 2.500 Apfelsorten gibt?

Ihre

Lucia Puttrich

Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und  
Bevollmächtigte des Landes Hessen beim Bund

## BUNDESRAT - Plenarsitzung am 29. September 2023



© Bundesrat | Dirk Deckbar

### Länderinitiative

**Entschließung des Bundesrates zur Stärkung von Tourismus- und Gastronomiegewerbe sowie Entlastung von Verbraucherinnen und Verbrauchern durch die dauerhafte Gewährung des ermäßigten Umsatzsteuersatzes für Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen**

Der Bundesrat hat heute einen Entschließungsantrag zur Stärkung des Gastgewerbes den zuständigen Ausschüssen zur Beratung zugewiesen. Während der Corona-Pandemie ist die Steuer für Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen mit Ausnahme der Abgabe von Getränken auf 7 Prozent abgesenkt worden - allerdings befristet bis Ende 2023. Daher soll der Bundesrat die Bundesregierung auffordern, die Absenkung des Umsatzsteuersatzes dauerhaft zu entfristen. Der Initiative zufolge soll vermieden werden, dass mit dem Auslaufen der Umsatzsteuersenkung ab dem nächsten Jahr neben der allgemeinen Teuerung ein weiterer preistreibender Effekt zu Lasten des gastronomischen und touristischen Gewerbes sowie von Verbraucherinnen und Verbrauchern entsteht.

>>> [mehr unter Bundesrat.de](https://www.bundesrat.de)



© Bundesrat | Dirk Deckbar

### Gesetzesentwurf der Bundesregierung

**Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung des Justizstandortes Deutschland durch Einführung von Commercial Courts und der Gerichtssprache Englisch in der Zivilgerichtsbarkeit (Justizstandort-Stärkungsgesetz)**

Der Bundesrat hat sich heute zur geplanten Einführung der Gerichtssprache Englisch in der Zivilgerichtsbarkeit geäußert. Die Diskussion über sog. Commercial Courts ist schon einige Jahre alt und greift ein Bedürfnis auf, das aus der Wirtschaft an die deutsche Justizpolitik herangetragen wird. Um den Wirtschaftsstandort Deutschland für internationale Privatrechtsgeschäfte, die zumeist in englischer Sprache abgeschlossen werden, attraktiver zu machen, sollen sog. Commercial Courts an deutschen Zivilgerichten eingerichtet werden. Dort können die Parteien und das Gericht miteinander auf Englisch verhandeln. Der Ursprung des Gesetzes ist keine Idee des Bundes, sondern geht auf eine Bundesratsinitiative zurück. Der nun von der Bundesregierung vorgelegte Gesetzesentwurf orientiert sich in ganz wesentlichen Aspekten an den Forderungen der Justizministerinnen und -minister der Länder. Der Hessische Justizminister Professor Roman Poseck hat daher in einer Plenarrede den Gesetzesentwurf grundsätzlich begrüßt und erklärt, dass die Einführung von Commercial Courts ein international konkurrenzfähiges Angebot etablieren könnte.

[>>> zum Video](#)



© Bundesrat | Dirk Deckbar

## Gesetzentwurf der Bundesregierung

### Entwurf eines Gesetzes zum kontrollierten Umgang mit Cannabis und zur Änderung weiterer Vorschriften (Cannabisgesetz - CanG)

Der Bundesrat hat heute zu den Regierungsplänen zur Cannabis-Legalisierung ausführlich Stellung genommen. Nach den Plänen der Bundesregierung soll den Konsumentinnen und Konsumenten von Cannabis ein verantwortungsvoller Umgang ermöglicht werden. Der Entwurf sieht die Ermöglichung des privaten Eigenanbaus, den gemeinschaftlichen nichtgewerblichen Eigenanbau und die kontrollierte Weitergabe von Konsumcannabis durch Anbauvereinigungen an Erwachsene vor. Der Entwurf soll zu einem verbesserten Gesundheitsschutz beitragen, den illegalen Markt für Cannabis eindämmen sowie den Kinder- und Jugendschutz stärken.

Die Länder fordern unter anderem, im weiteren Gesetzgebungsverfahren die jugendschutzrelevanten Regelungen auf ihre Praxistauglichkeit und Umsetzbarkeit zu überprüfen. Zudem sollen die Kontroll- und Vollzugsaufgaben für die Länder so geregelt sein, dass sie zu keinem zusätzlichen Personal- und Finanzbedarf führen.

[>>> mehr unter Bundesrat.de](#)

## P R E S S E

### Pressemitteilung: Horizonte öffnen – Tag der Deutschen Einheit 2023 29. September 2023

#### Einladung zum Tag der offenen Tür

In den Ministergärten, in unmittelbarer Nähe zum Denkmal für die ermordeten Juden Europas, am Rande des Potsdamer Platzes und in Sichtweite des Reichstagsgebäudes, haben Hessen und andere Bundesländer ihre Landesvertretungen in Berlin errichtet. Wo noch vor wenigen Jahrzehnten der Mauerstreifen nicht nur eine Stadt, sondern Europa und die Welt teilte, befinden sich heute Institutionen, die für ein bürgernahes und demokratisches Deutschland stehen. Am 3. Oktober 2023 öffnen die Landesvertretungen traditionell ihre Pforten zum Tag der offenen Tür.

Hessens Bevollmächtigte beim Bund, Staatsministerin Lucia Puttrich, unterstrich im Vorfeld des Feiertages die Rolle der Länder in der Bundeshauptstadt: „Ich lade alle Interessierten herzlich dazu ein, sich über unser schönes Hessen und die Arbeit in der Landesvertretung in Berlin zu informieren. Die „Botschaften“ der Länder sind Ausdruck eines starken und selbstbewussten Föderalismus. Die Länder sind von den Beschlüssen auf Bundesebene direkt betroffen. Ob bei Infrastrukturmaßnahmen, Migration oder im Bereich des Klima- und Umweltschutzes: Es ist wichtig und notwendig, unsere Interessen in Berlin stark zu vertreten – und das machen wir hier auch.“

[>>> Weiterlesen](#)



© Hessische Staatskanzlei

## Die Hessische Landesvertretung - ein Treffpunkt in Berlin

### Apfelfest 2023

27. September 2023



© HLV Berlin | Henning Schacht

In Hessen gibt es über 2.500 Apfelsorten. Deshalb ist das Land auch ein Traditionsstandort für Streuobst- und Apfelwiesen. Die Rhöner Apfelinitiative hat sich vorgenommen, die alten und historischen Apfelsorten und die Obstbaumkultur zu bewahren. Staatsministerin Lucia Puttrich hat daher Vertreterinnen und Vertreter der Initiative in die Landesvertretung nach Berlin eingeladen. Die Besucherinnen und Besucher konnten so eine Menge über die Vielfalt des Apfels, der Produkte und Produktionsweisen erfahren.



© HLV Berlin | Henning Schacht



>>> [mehr Informationen](#)

13. September 2023



© HLV Berlin

### Staatsministerin Lucia Puttrich empfing den Botschafter von Mexiko in Berlin

Staatsministerin Lucia Puttrich hat am 13. September 2023 S. E., Herrn Francisco Quiroga, den Botschafter von Mexiko, zu einem Gespräch empfangen. Botschafter Quiroga bedankte sich für die Gelegenheit, sich auszutauschen und betonte, dass die bestehenden deutsch-mexikanischen Beziehungen und Europa als strategischer Partner für Mexiko sehr wichtig seien.

6. September 2023



© HLV Berlin

### Gespräch mit Dr. Paul Seger, Botschafter der Schweizerischen Eidgenossenschaft, in der Hessischen Landesvertretung Berlin

Das Gespräch diente der Verabschiedung durch den Botschafter, der in Pension geht. Im Vordergrund stand die Bekräftigung der engen Verbindung zwischen der Schweiz und Deutschland und ein Austausch über die unterschiedlichen Sichtweisen der beiden Staaten aufeinander.

6. September 2023



© HLV Berlin | Tina Merkau

### „Lauf, Mädchen lauf!“ - Buchlesung mit Mirsada Simchen-Kahrmanović

„Lauf, Mädchen lauf!“ ist ein bewegendes Buch über den Bosnien-Krieg, Flucht und Neuanfang. Daher hat die Hessische Europaministerin Lucia Puttrich die Autorin Mirsada Simchen-Kahrmanović zu einer Lesung in die Hessische Landesvertretung Berlin eingeladen. Die in Bosnien-Herzegowina geborene Simchen-Kahrmanović hat einen bewegenden Bericht über einen nur wenige Jahrzehnte zurückliegenden Krieg in Europa geschrieben. Aus dem Erlebten hat sie ein leidenschaftliches Plädoyer für ein friedliches Zusammenleben verschiedener Kulturen entwickelt. Es war eine sehr berührende Autorenlesung mit einer Autorin, die sich mit einem außerordentlich großen Engagement für die Friedens- und Versöhnungsarbeit einsetzt.

## TERMINVORSCHAU

### Plenarsitzung des Bundesrates

Der Bundesrat wird am 20. Oktober 2023 erneut zusammentreten.

### Plenarwoche des Deutschen Bundestags

Die nächste Sitzungswoche des Deutschen Bundestags findet vom 9. bis 13. Oktober 2023 statt.

Sollten Sie kein Interesse an unserem Newsletter haben, dann klicken Sie bitte auf folgenden [Abmeldelink](#). Ihre Daten werden danach bei uns gelöscht.

Korrekturen Ihrer Kontaktdaten können Sie gerne an [veranstaltungen@lv.hessen.de](mailto:veranstaltungen@lv.hessen.de) senden.

Wir speichern auf Basis von Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO Ihre Kontaktdaten, um Ihnen den Informationsdienst der Hessischen Landesvertretung zuzuschicken. Damit Sie diesen Newsletter auch zukünftig erhalten, speichern wir Ihre Daten dauerhaft, solange Sie der Speicherung Ihrer Daten nicht widersprechen.

Sie haben das Recht, von uns Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten. Sie können der Speicherung widersprechen und haben das Recht auf Berichtigung, Sperrung/Einschränkung und Löschung Ihrer gespeicherten Daten.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Hessische Landesvertretung, In den Ministergärten 5, 10117 Berlin, [datenschutzbeauftragter@lv.hessen.de](mailto:datenschutzbeauftragter@lv.hessen.de).

Sie können sich über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren. Das ist

der Hessische Datenschutzbeauftragte, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden.

Bildnachweise Banner ©Henning Schacht (1., 3., 4., 5. v.l.), ©Bundesrat | Sascha Radke (2.v.l.)

Hessische Landesvertretung  
In den Ministergärten 5  
10117 Berlin